

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Ganztagsgrundschule Emmertsgrund und
IGH-Primarstufe:**
- Verträge mit päd-aktiv e. V.
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 29. Juli 2010

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|----------------------------|-----------------|-------------|---|--------------|
| Kulturausschuss | 29.06.2010 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 14.07.2010 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |
| Gemeinderat | 28.07.2010 | Ö | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne | |

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat, dem Abschluss der neuen Verträge mit päd aktiv e. V. über die Durchführung

- der Nachmittags- Gruppe (NaMi-Gruppe)*
- der Schulsozialarbeit und sozialpädagogischen Gruppenarbeit*
- der Betreuten Mittagspause*

*an der Ganztagsgrundschule Emmertsgrund
und*

- der Bildungs- und Betreuungsangebote*
- der Schulsozialarbeit und sozialpädagogischen Gruppenarbeit*
- der Betreuten Mittagspause*

an der Ganztagesgrundschule an der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg zuzustimmen.

Die hierdurch in 2010 entstehenden Mehraufwendungen i. H. v. 61.200 € bei der Grundschule Emmertsgrund und i. H. v. 166.300 € bei der Primarstufe der IGH werden teilweise über höhere Zuschüsse für die Ganztageschulen gedeckt (GS Emmertsgrund voraussichtlich 10.000 €, Primarstufe der IGH voraussichtlich 31.200 €).

Eine Deckung für den Differenzbetrag i. H. v. 51.200 € bei der Grundschule Emmertsgrund und i. H. v. 135.100 € bei der Primarstufe der IGH soll im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 möglichst im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung unter konsequenter Nutzung von Optimierungsspielräumen bereitgestellt werden.

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|---|
| A 01 | Verträge päd-aktiv: Grundschule Emmertsgrund (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!) |
| A 02 | Verträge päd-aktiv: IGH-Primarstufe (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!) |

Sitzung des Kulturausschusses vom 29.06.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 29.06.2010

- 2 ö **Ganztagsgrundschule Emmertsgrund und IGH-Primarstufe:**
- **Verträge mit päk-aktiv e. V.**
- **Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**
Beschlussvorlage 0189/2010/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Paschen, Stadtrat Gund, Stadträtin Deckwart-Boller, Stadträtin Dr. Werner-Jensen, Stadträtin Stolz

Da die finanzielle Deckung nicht geklärt ist, stellt Frau Stadträtin Paschen folgenden **Antrag**, der zur Abstimmung gestellt wird:

| |
|---|
| Die Beschlussvorlage soll ohne Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen werden, um eine finanzielle Deckung zu finden. |
|---|

Abstimmungsergebnis: mit 2 : 10 : 1 abgelehnt

Daraufhin stellt Herr Dr. Gerner die **ursprüngliche Beschlussempfehlung der Verwaltung** zur Abstimmung. Diese wird mit **11 : 2 : 0 Stimmen beschlossen**.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 11 Nein 2 Enthaltung 0

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.07.2010

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 28.07.2010

Ergebnis: mehrheitlich beschlossen
Nein 6

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|---|
| SOZ 1 | + | Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und |
| SOZ 5 | + | Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche |
| SOZ 8 | + | Den Umgang miteinander lernen Begründung: Das Angebot verbessert die Betreuungssituation bei berufstätigen Erziehungsberechtigten. Dabei spielen sowohl zeitliche, als auch qualitative Aspekte eine wichtige Rolle. Das Angebot von päd-aktiv e.V. trägt dazu bei, dass die Schule ein nachfrageorientiertes Betreuungs- und Förderangebot für alle Kinder anbieten kann. Insbesondere die Schulsozialarbeit und die sozialpädagogische Gruppenarbeit tragen dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler den Umgang miteinander lernen. |
| QU 1 | - | Ziel/e: Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Der Mittelmehrbedarf i. H. v. 227.500 € im Jahr 2010 kann nur teilweise durch Mehrerträge aus Zuschüssen (41.200 €) gedeckt werden. Können aus dem Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung nicht ausreichend weitere Deckungsmittel generiert werden, so geht die verbleibende Überschreitung zu Lasten des Gesamthaushalts. Dies führt dann zu einer weiteren Erhöhung des bisher für den Gesamtetat prognostizierten Fehlbetrags i. H. v. 28,5 Mio. € im Jahr 2010 (vgl. auch DS 0070/2010/IV). |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Ganztagsgrundschule Emmertsgrund

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 18.12.2003 der Einrichtung einer Ganztagesesschule an der Grundschule Emmertsgrund zugestimmt. Die teilgebundene Ganztagesesschule Grundschule Emmertsgrund nahm zum Schuljahr 2005/2006 ihre Arbeit auf. Das Angebot der Schule umfasst eine ganztägige Betreuung der Kinder an fünf Tagen in der Woche mit der Möglichkeit zum Mittagessen. Neben dem Pflichtunterricht und den zusätzlichen Angeboten der Schule ist es Aufgabe des Schulträgers, das Mittagessensangebot sowie die Freizeitgestaltung sicherzustellen. Darüber hinaus sollte die bisher bereits bestehende Schulsozialarbeit beibehalten werden.

Neben einer Vielzahl von Akteuren, die das Angebot der teilgebundenen Ganztageschule koordinieren und gestalten, kam päd-aktiv e.V. von Beginn an eine wichtige Rolle zu. Der Verein hat vom Schulträger den Auftrag bekommen, die Aufgabenfelder

- Schulsozialarbeit und sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Betreute Mittagspause
- Nachmittagsgruppe

zu übernehmen.

Über die Durchführung dieser drei Aufgabenfelder wurden mit päd aktiv e.V. Verträge abgeschlossen, in denen Ziele, Maßnahmen und die Finanzierung durch die Stadt Heidelberg festgeschrieben wurden.

Diese Verträge laufen zum Ende des Schuljahres 2009/2010 aus. In der Anlage sind die mit dem Träger abgestimmten Vertragsentwürfe beigelegt. Ihr Inhalt entspricht weitestgehend den bestehenden Regelungen. Die wesentliche Änderung ist die Anpassung der Zahl der festen Mittagessensgruppen auf 12 Gruppen, da mittlerweile 180 Kinder am Mittagstisch teilnehmen. Die Mehrkosten liegen in der Erhöhung der Mittagessensgruppen und in der Erhöhung der Personalkosten um die Tarifsteigerung im öffentlichen Dienst.

Die Kosten für die drei Aufgabenfelder betragen für das Schuljahr 2010/2011:

| | |
|---|-----------|
| Schulsozialarbeit/sozialpädagogische Gruppenarbeit: | 105.900 € |
| Nachmittagsgruppe: | 43.200 € |
| Betreute Mittagspause: | 182.400 € |
| Summe: | 331.500 € |

Zusätzliche Kosten entstehen für externe Kooperationen im Rahmen des Ganztagsbetriebs, für die im Haushalt 2010 insgesamt 47.800 € zur Verfügung stehen (Nachmittagsangebote, Lernwerkstatt und die Frühbetreuung).

Zur Finanzierung dieser Angebote sind im Budget des Amtes für Schule und Bildung insgesamt 279.800 € im Jahr 2010 eingestellt. Die Prognose unter Berücksichtigung der neuen Verträge mit päd-aktiv e.V. beläuft sich für das Jahr 2010 auf 341.000 €. Für das Jahr 2010 müssen deshalb überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 61.200 € bereitgestellt werden.

Diese Mehraufwendungen können anteilig gedeckt werden über höhere Landeszuschüsse für die Ganztageschule Emmertsgrund (voraussichtlich 10.000 €; den Bewilligungsbescheid erwarten wir im Laufe des 2. Halbjahres 2010). Eine Deckung für den Differenzbetrag i. H. v. 51.200 € kann aufgrund der derzeitigen schwierigen Finanzlage noch nicht benannt werden; diese Deckung soll im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 möglichst im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung unter konsequenter Nutzung von Optimierungsspielräumen bereitgestellt werden.

2. Ganztagsgrundschule an der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 11.10.2007 der Einrichtung einer Ganztageschule an der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg zugestimmt. Die teilgebundene Ganztagsgrundschule an der IGH-Primarstufe nahm zum Schuljahr 2008/2009 ihre Arbeit auf. Das Angebot der Schule umfasst ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot an fünf Tagen in der Woche mit der Möglichkeit zum Mittagessen. Durch die vorgeschriebene Rhythmisierung einer Ganztageschule teilen sich Lehrer und Lehrerinnen und das pädagogische Personal die unterschiedlichen Aufgaben sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag.

Neben dem Pflichtunterricht, der jetzt auch am Nachmittag stattfindet und den zusätzlichen Angeboten der Schule, ist es Aufgabe des Schulträgers, das Mittagessensangebot sowie die Freizeitgestaltung sicherzustellen. In der Konzeption und in der Umsetzung wird der betreute Mittagstisch nicht nur durch den Schulträger sichergestellt, sondern auch Lehrer und Lehrerinnen nehmen als Betreuungspersonal mit ihren Klassen am Mittagstisch teil. Um eine individuelle Förderung mit mehr Lernzeit für die Schülerinnen und Schüler sicherzustellen, wird in den Übungszeiten und zur Möglichkeit der Differenzierung pädagogisches Personal des freien Trägers päd-aktiv e.V. von der Stadt Heidelberg eingesetzt.

Nach der Umgestaltung der Primarstufe in eine Ganztagsgrundschule hat päd-aktiv e.V. vom Schulträger den Auftrag erhalten, die Aufgabenfelder

- Schulsozialarbeit und sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Betreute Mittagspause
- Bildungs- und Betreuungsangebote

zu übernehmen. Zusätzlich wird päd-aktiv e.V. mit der Koordination der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangebote im Rahmen der Ganztagschule beauftragt.

Diese Verträge laufen zum Ende des Schuljahres 2009/2010 aus. In der Anlage sind die mit dem Träger abgestimmten Vertragsentwürfe beigefügt. Ihr Inhalt entspricht weitestgehend den bestehenden Regelungen. Die wesentliche Änderung ist die Erhöhung der Personalkosten um die Tarifsteigerung im öffentlichen Dienst.

Die Kosten für die drei Aufgabenfelder betragen für das Schuljahr 2010/2011:

| | |
|---|-----------|
| Schulsozialarbeit/sozialpädagogische Gruppenarbeit: | 53.900 € |
| Bildungs- und Betreuungsangebote: | 371.700 € |
| Betreute Mittagspause: | 110.400 € |
| Summe: | 536.000 € |

Zur Finanzierung der Angebote von päd aktiv e.V. sind im Budget des Amtes für Schule und Bildung insgesamt 347.000 € im Jahr 2010 eingestellt. Das Budget für den Doppelhaushalt 2009/2010 wurde erstellt in der Annahme, dass circa 150 Schülerinnen und Schüler am Ganztagsbetrieb teilnehmen. Diese Annahme hat sich nicht bestätigt, denn von Anfang an nahmen bis zu 280 Kinder am Ganztagsbetrieb teil. Die Prognose für das Jahr 2010 beläuft sich auf 513.300 €.

Für das Jahr 2010 müssen deshalb überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 166.300 € bereitgestellt werden. Diese Mehraufwendungen können anteilig gedeckt werden über höhere Landeszuschüsse für die Ganztagschule an der Primarstufe der IGH (voraussichtlich 31.200 €; den Bewilligungsbescheid erwarten wir im Laufe des 2. Halbjahres 2010). Eine Deckung für den Differenzbetrag i. H. v. 135.100 € kann aufgrund der derzeitigen schwierigen Finanzlage noch nicht benannt werden; diese Deckung soll im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 möglichst im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung unter konsequenter Nutzung von Optimierungsspielräumen bereitgestellt werden.

3. Weiteres Vorgehen

Die Verträge mit päd-aktiv e.V. werden für ein Jahr geschlossen. Es hat sich gezeigt, dass sich die Kosten der beiden Ganztagsgrundschulen sehr dynamisch entwickeln und heute trotz nahezu gleicher Schülerzahl in ihrer absoluten Höhe sehr unterschiedlich sind. Daher soll bis zum Schuljahr 2011/2012 ein Budgetierungsmodell entwickelt werden, das zu einer größeren Gleichbehandlung der Ganztagsgrundschulen mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung führt. Dabei sollen auch die Erfahrungen anderer Städte genutzt werden. So wie das Land Baden-Württemberg pauschal zusätzliche Lehrerwochenstunden für den Betrieb einer Ganztagschule bereitstellt, so möchte das Amt für Schule und Bildung ebenfalls ein Stundenzzeitmodell entwickeln, das durch die Stadt der Schule zur Verfügung gestellt wird. Dieses Modell soll gemeinsam mit den Schulen entwickelt werden und dem Gemeinderat im Frühjahr 2011 zur Entscheidung vorgelegt werden.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner